PFADFINDER UND PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

SCOUTS Creating a Better World

WORLD ASSOCIATION OF GIRL GUIDES AND GIRL SCOUTS

Waldweihnacht

Ein Spaziergang zum Thema „Licht“

Linz pfadfinder 8

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder!

Leider kann unsere Waldweihnacht dieses Jahr wieder nicht in gewohnter Form stattfinden. Aber getreu unserem Gesetzespunkt: „Der Pfadfinder/Die Pfadfinderin ist fröhlich und unverzagt“ möchten wir euch einladen, bei einem weihnachtlichen Waldspaziergang mitzumachen. Ihr bekommt von uns eine Anleitung für einen besinnlichen Spaziergang, den ihr dann gemeinsam mit eurer Familie an einem Ort eurer Wahl durchführen könnt. Idealerweise führt euch euer Spazierweg am ZiHu vorbei, denn dort möchten wir gemeinsam ein Licht in der Dunkelheit erstrahlen lassen.

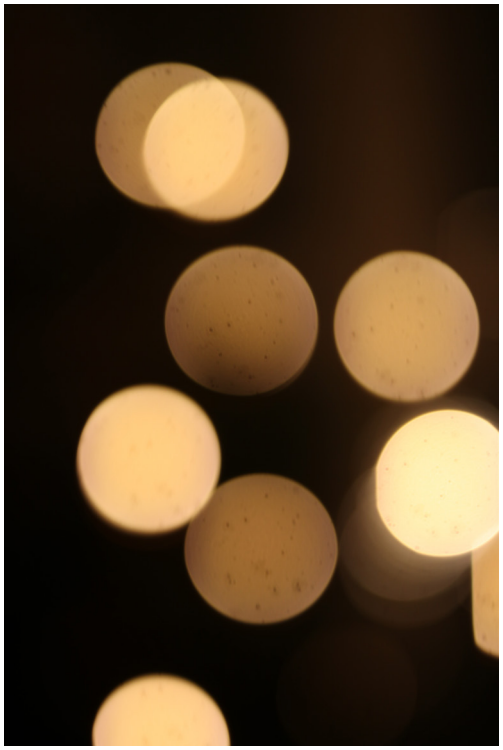
Zusätzlich dazu möchten wir gemeinsam die erste Online-Waldweihnacht feiern. Diese wird am 18.12.2021 um 18 Uhr via MS-Teams stattfinden. Für die Teilnahme benötigt ihr den folgenden Link:

https://teams.microsoft.com/l/meetup-join/19%3ameeting_ODNmYzIwZDUtMjgwMi00Njk2LWI5OGItZWEwMzQwZmJjYjc1%40thread.v2/0?context=%7b%22Tid%22%3a%22103423ec-00dd-49e2-8637-4c356c0632a3%22%2c%22Oid%22%3a%220c2abbc6-1e46-422f-840b-da02ed18f60e%22%7d

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und hoffen trotz allem auf ein schönes gemeinsames Erlebnis!

VORBEREITUNG FÜR DEN SPAZIERGANG

- Lies dir die Anleitung zum Spaziergang genau durch!
- Such dir einen schönen Weg aus! Es wäre gut, wenn ihr auch durch unbeleuchtete Gegenden kommt.
- Frag deine Eltern und Geschwister, ob sie mit dir diesen Spaziergang machen wollen.
- Druck dir die bereitgestellten Texte aus!
- Außerdem brauchst du:
  - Taschenlampe zum Lesen
  - Feuerzeug oder Zündhölzer
  - pro Person:
    - Kerze, Fackel oder Laterne (Am schönsten ist dieser Spaziergang sicher, wenn es schon dunkel ist.)
    - Stift
    - Karte: *Mein Lichtblick*
    - mehrere Karten: *Mein Lichtgeschenk* (können zu Hause bleiben)



DER SPAZIERGANG – THEMA LICHT

- Zieh dich warm an, schnapp dir deine Familie, die vorbereiteten Materialien und macht euch auf den Weg!
- Versucht die ersten Minuten schweigend zurückzulegen!
- Wenn ihr an einem schönen dunklen Platz angekommen seid, lest die Texte: *Kerzenlicht* & *Erlebnisse als Lichtblicke*

  Nehmt euch einige Minuten Zeit und löst die gestellte Aufgabe!
- Setzt euren Weg nur von einer Kerze/Fackel/Laterne beleuchtet fort, bis ihr wieder einen besonders dunklen Ort erreicht!
- Lest nun den Test: *Das Märchen von den tausend Lichtern* und entzündet im Anschluss an die Geschichte alle eure Kerzen.
- Spaziert einige Minuten im Kerzenschein weiter und lest an einem euch vertrauten Platz den Text: *Lichtgeschenke*.
- Denkt in Ruhe während des Weitergehens über eure Komplimente nach und macht euch langsam auf den Rückweg.
- Lest, kurz bevor ihr an eurem Ausgangspunkt ankommt, den Text: *Licht schenken!*
- Füllt, sobald ihr zu Hause seid, für zumindest eine*n eurer Mitspazierer*innen eine Karte *Mein Lichtgeschenk* aus. Beschriftet die Karte mit dem Namen der Person, der ihr sie schenken wollt, und legt sie dann unter euren Weihnachtsbaum zu den Geschenken!

FENSTER DER 1000 LICHTER

Im ZiHu ist es noch finster, doch soll auch zu Weihnacht dort Licht geschenkt werden. Leiste auch du einen Beitrag dafür. Hinter einem der Fenster ist Licht, so wie die Kerze von Lucia in der Geschichte *Das Märchen von den tausend Lichtern*, nur können wir es noch nicht sehen. Ein kleines Loch ist ein kleiner Beitrag, aber wenn jeder ein kleines Loch in den Karton sticht, bekommen wir viele kleine Lichter, die uns auf Weihnachten einstimmen sollen. Vielleicht entstehen auch schöne Muster.

Der Umwelt zuliebe brennt das Licht nur von 17:00 bis 22:00 Uhr.

Das Team der Pfadfinder*innen-Gruppe Linz 8 wünscht dir viel Spaß mit diesem Spaziergang und frohe Weihnachten!

TEXTE ZUM THEMA LICHT

KERZENLICHT

Sucht euch einen schönen Platz auf eurem Weg und entzündet eure mitgebrachte Kerze. Ihr werdet gleich merken, wie hell sie leuchtet, wenn rundherum alles dunkel ist. Haltet den Moment fest und macht ein Foto von der Kerze. Das Foto könnt ihr uns gerne an *pfadis@linz8.at* schicken.

ERLEBNISSE ALS LICHTBLICKE

Ein Licht in der Dunkelheit können nicht nur Kerzen, Lampen, Laternen oder Fackeln sein. Auch in uns selbst brennen viele kleine Lichter, die uns Zuversicht und Hoffnung schenken können.

Nehmt euch 2-3 Minuten Zeit und denkt darüber nach, welche Erlebnisse oder Ereignisse euch in den letzten Monaten vor Glück erstrahlen haben lassen. Versucht euch zu erinnern, wie ihr euch dabei gefühlt habt, und probiert, dieses Gefühl zurückzubringen.

Wenn ihr jede*r ein Erlebnis gefunden habt, schreibt einige wenige Stichworte dazu auf eure eigene Karte: *Mein Lichtblick*. Bewahrt diesen Zettel gut auf und gebt ihn an einen nur euch vertrauten Ort.

Wenn alles dunkel und ausweglos erscheint, habt ihr nun euren eigenen Lichtblick!

DAS MÄRCHEN VON DEN TAUSEND LICHTERN

Es war einmal, so fangen alle Märchen an. Doch bei dieser Geschichte wissen wir genau, wann sie passiert sein soll. Es war ein Freitag, Freitag der dreizehnte, wohlgemerkt. Zu einer Zeit mit einem anderen Kalender, als der 13. Dezember der kürzeste Tag im Jahr war. Es war also eigentlich Nacht, stockfinster und grimmig kalt.

Eigentlich sollten die Menschen fröhlich sein, denn ab nun würden die Tage wieder länger werden. Aber in diesem Jahr waren sie nicht froh. Es war tiefer Winter und meterhoher Schnee blockierte die Wege und Straßen. So saß Lucia in ihrem Haus in einer kleinen Stadt und verkroch sich unter der Bettdecke, weil es so kalt war. Das Feuerholz im Haus war aufgebraucht und das Holz im Schuppen war unerreichbar. Einzig eine Kerze spendet ein klein wenig Wärme und Licht.

„Ach, wenn es doch nur schon wieder Sommer wäre“, dachte Lucia, „oder zumindest Frühling. Dann würde die Sonne wieder Wärme spenden. Jetzt habe ich nur dieses kleine Licht“. Mit diesen Gedanken wäre sie doch beinahe eingeschlafen, als sie durch das Fenster einen kleinen Schimmer sah. „Was ist denn das“, überlegte Lucia. Doch kaum sah sie hin, war es wieder weg. Neugierig geworden ging sie zum Fenster, konnte aber nichts erkennen.

Doch, da war es wieder, aber nur schwach zu erkennen. Lucia ging ins Zimmer nebenan, aber auch von dort konnte sie nicht viel sehen. Auch in der Küche konnte sie nicht erkennen, was da draußen war. Doch die Neugier ließ ihr keine Ruhe und so stieg sie auf den Dachboden des Hauses. „Vielleicht“, so dachte sie, „kann ich von dort oben über den Schnee hinweg besser sehen.“ Es war gar nicht so einfach, mit der Kerze in der Hand die Leiter hochzuklettern, und auch nicht ungefährlich, aber

schließlich schaffte sie es hinauf. Der Dachboden hatte nur ein kleines Fenster. Als sie es öffnete, fiel eine Ladung Schnee herein, aber das war Lucia egal. Sie konnte gerade noch den Kopf hinaus strecken.

Und da sah sie es endlich. Ein Kerzenschimmer aus der Dachluke das Nachbarhauses. „Das muss von Martin sein“, dachte Lucia. Mit ein bisschen Schnee befestigte auch Lucia ihre Kerze beim Fenster. Plötzlich war da ein weiteres Licht, bei den Nachbarn gegenüber, Thomas und Annika. Es dauerte nicht lange und es kamen weitere Lichter hinzu. Peter, Maria und die kleine Anna hatten ihre Kerze sogar auf dem Rauchfang platziert. Und der Pfarrer eine am Kirchturm.

„So schön“, seufzte Lucia, „dieses Lichtermeer, und das, obwohl jeder für sich nur eine kleine Kerze hat. Aber wenn wir unser Licht teilen, wird es sogar in einer dunklen, kalten Nacht hell und warm im Herzen.“

GG

LICHTGESCHENKE

Das Wort *Licht* weckt viele verschiedene Vorstellungen in uns. Das Licht ist vielgestaltig und symbolträchtig. Eine kleine Kerze kann einen großen dunklen Raum erhellen. Das Licht einer Taschenlampe schafft Sicherheit, wenn wir uns in der Dunkelheit fürchten. Sind wir verzweifelt, sehen wir doch irgendwann das Licht am Ende des Tunnels – vielleicht durch einen anderen Menschen, der uns Hoffnung bringt. Ein helles Lagerfeuer wärmt uns nach einem langen Tag am Lager. Ohne das Licht der Sonne könnten keine Pflanzen wachsen und Tiere und Menschen könnten nicht überleben. Beim Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang entstehen oft magische Stimmungen durch den Einfall des Lichts. Licht braucht etwa acht Minuten bis es von der Sonne zur Erde gereist ist. Licht stellt selbst die Wissenschaft immer wieder vor Schwierigkeiten – ist das Licht eine Welle oder ein Teilchen – oder beides?

Was haben das Licht, die Liebe und die Freundschaft gemeinsam? Wenn man sie teilt, gewinnt man selbst etwas dazu!

Mit wem möchtest du dein Licht, deine Liebe, deine Freundschaft teilen? Oftmals reichen wenige, ernst gemeinte Worte. Mach doch mit und schenke dein Licht, deine Liebe, deine Freundschaft und teile den Menschen, die mit dir spazieren gehen, durch ein nettes Kompliment mit, was du an ihnen magst!

EIN LICHT SCHENKEN!

Ein Licht schenken, wo Dunkelheit herrscht.

Ein Licht der Hoffnung schenken, wo sich Verzweiflung ausbreitet.

Ein Licht der Liebe schenken, wo Hass zwischen Menschen steht.

Ein Licht der Freude schenken, wo Traurigkeit Einzug gehalten hat.

Ein Licht der Versöhnung schenken, wo Streit uns entzweit.

Ein Licht der Gemeinschaft schenken, wo Einsamkeit droht.

Ein Licht schenken, wo Dunkelheit herrscht.

GG

KARTE: MEIN LICHTBLICK

MEIN LICHTBLICK

KARTE: MEIN LICHTGESCHENK

MEIN LICHTGESCHENK